

**Herausgeber:** Bundesärztekammer und Kassenärztliche Bundesvereinigung  
**Verlag:** Deutscher Ärzte-Verlag GmbH, Dieselstraße 2, 50859 Köln, Telefon: 0 22 34/70 11-0,  
 Fax: 0 22 34/70 11-4 60, E-Mail: verlag@aerzteblatt.de  
**Redaktion:** Deutsches Ärzteblatt, Ottostraße 12, 50859 Köln, Telefon: 0 22 34/70 11-1 20,  
 Fax: 0 22 34/70 11-1 42, Internet: www.aerzteblatt.de, E-Mail: aerzteblatt@aerzteblatt.de

**KULTUR**

**2361 Wunderlich-Stiftung:** Mithilfe der Sammlung des Ehepaars Roemer kann das Paul-Wunderlich-Haus als Ausstellungsfläche genutzt werden  
*Gisela Klinkhammer*

**2362 Buchrezensionen**

**WIRTSCHAFT**

**2363 Freiberuflichkeit:** Das Kriterium der Eigenverantwortlichkeit muss erfüllt sein  
*Christoph Iser*

**2364 Erbrecht und Testament:** Versäumnisse können zu Schiefen führen  
*Joachim H. Knieper, Bernd Beder*

**STATUS**

**2367 Krankenhäuser:** Häufig enttäuschen die freiwilligen Qualitätsberichte  
*Thomas Norgall*

**2368 VändG-Ratgeber**

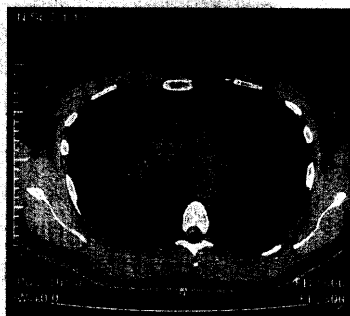
**RUBRIKEN**

**2335 Briefe – 2359 Personalien – 2365 Pharma – 2366 Börsebi-  
 us, Impressum – 2367 Rechts-  
 report – Schlusspunkt**

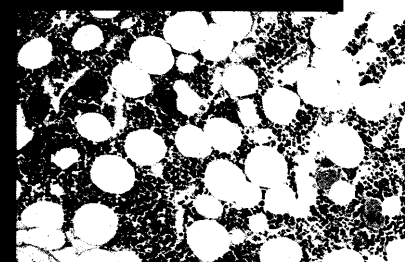
**MEDIZIN**

**2341 Essenzielle Thrombozythämie**  
 Klinische Bedeutung, Diagnostik und Therapie  
 Essential Thrombocythemia – Clinical Significance, Diagnosis and Treatment  
*Martin Griesshammer, Eva Lengfelder, Konstanze Döhner, Hans Michael Kvasnicka, Jürgen Thiele, Hermann Heimpe*

**2347 Langerhans-Zellhistiozytose des Erwachsenen – eine interdisziplinäre Herausforderung**  
 Langerhans Cell Histiocytosis in Adults – an Interdisciplinary Challenge  
*Joachim Fichter, Claus Doberauer, Heinrich Seegenschmiedt*



**2354 Konservative Behandlung des benignen Prostatasyndroms**  
 Teil 2 der Serie zum benignen Prostatasyndrom  
 Conservative Treatment of Benign Prostatic Hyperplasia  
*Martin C. Michel, Richard Berges, Kurt Dreikorn, Stephan Madersbacher, Rolf Muschter*



**2341** Essenzielle Thrombozythämie

Die essenzielle Thrombozythämie (ET) ist eine chronische myeloproliferative Erkrankung. Leitbefund ist eine dauerhaft erhöhte Thrombozytenzahl. Häufige Beschwerden sind Mikrozirkulationsstörungen. Der prognostische Verlauf der ET wird durch das Auftreten von Thrombosen oder schweren Blutungen bestimmt. Daher ist eine Identifikation entsprechend gefährdeter Patienten wichtig.

**2347** Langerhans-Zellhistiozytose

Ätiologisch unbekannte Infiltrate mit Histiocyten, Lymphocyten und Eosinophilen kennzeichnen die Langerhans-Zellhistiozytose (LCH). Während Kinder meist mit disseminiertem Befall innerer Organe und des ZNS erkranken, ist beim Erwachsenen die isolierte pulmonale Manifestation am häufigsten. Die Therapiemöglichkeiten dieser seltenen Erkrankung sind für Erwachsene sehr begrenzt, weil im Gegensatz zur LCH bei Kindern keine kontrollierten Therapiestudien vorliegen.